

II- 298 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 8. JULI 1970 No. 232/7

A n f r a g e

Frodl
der Abgeordneten NEUMANN, SCHROTTER, ~~WOLFGANG~~, Dr. MOSER
und Genossen
an den Bundesminister für Bauten und Technik
betreffend Übernahme der Gaberl-Landesstraße durch den Bund

Bekanntlich soll im Zuge der noch von Bautenminister Dr. Kotzina eingeleiteten Neubewertung des Bundesstraßennetzes, das derzeit 15.000 km umfaßt, eine Erweiterung des Bundesstraßennetzes um 970 km durch die Übernahme von bisherigen Landesstraßen erfolgen.

Nach einer Dringlichkeitsbewertung, die von einer von Bautenminister Dr. Kotzina eingesetzten Kommission der Vertreter aller Bundesländer angehörten, vorgenommen wurde, ist auch die Übernahme von 500 km steirischen Landesstraßen, darunter der wichtigen, bereits einmal den Bund zugehörigen Gaberlstraße vorgesehen.

Die Gaberl-Landesstraße ist nach den Triebener-Tauern die zweite Paßverbindungsstraße zwischen dem ober- und untersteirischen Raum, stellt eine wichtige Kurzverbindung der westlichen und unteren Steiermark in Richtung Westen dar und ist weiter als Schnellverbindung zwischen Ober-, West- und Südsteiermark unentbehrlich. Außerdem wird dieser Straße einmal als Zubringerstraße zur Autobahn-Süd große Bedeutung zukommen und jetzt schon erschließt sie eines der schönsten Winter- und Sommerfremdenverkehrsgebiete in der Steiermark. Dem raschen Ausbau der Gaberl-Landesstraße, der durch die Übernahme durch den Bund weiter forciert werden soll, kommt also auch im Hinblick auf die Weiterentwicklung des Fremdenverkehrs außerordentlich große Bedeutung zu.

Im Hinblick auf diese angeführten Tatsachen stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister die

A n f r a g e :

- 1.) Werden Sie die von Minister Kotzina eingeleitete Neubewertung des Bundesstraßennetzes, die die Übernahme der angeführten 500 km steirischen Landesstraßen durch den Bund vorsah, fortsetzen und durchführen?
- 2.) Wird die Gaberl-Landesstraße im Rahmen dieser 500 km mit übernommen werden?
- 3.) Welche Vorarbeiten für diese Übernahme wurden nach Abschluß der erwähnten Arbeiten der von Dr. Kotzina eingesetzten Kommission bereits eingeleitet?
- 4.) Bis zu welchem Zeitpunkt kann mit der endgültigen Übernahme durch den Bund gerechnet werden?